

VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

LITERATUR IN DER VOLKSBÜHNE IM APRIL 2019

Pressemitteilung vom 6. März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April lädt die Volksbühne Berlin zu folgenden Literatur- und Konzertveranstaltungen in das Große Haus und in den Roten Salon ein:

Großes Haus

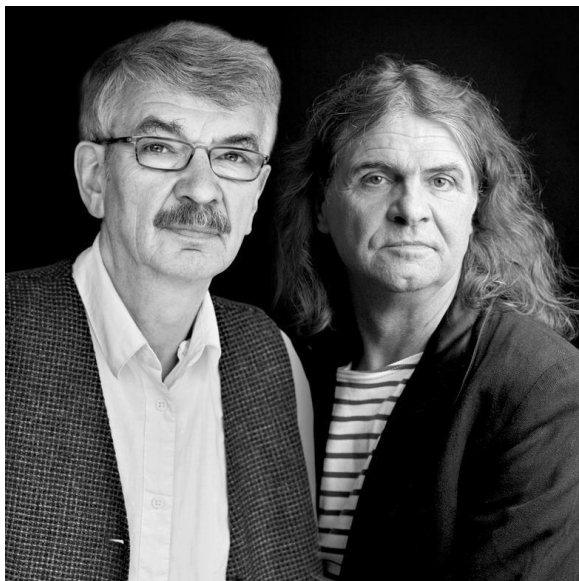
Mein Leben, leicht überarbeitet.:

Christoph Hein liest – Wenzel singt und spielt

Montag, 8.04.2019, 19:30 Uhr

Volksbühne Großes Haus

18 / erm. 9 €



Christoph Hein und Hans-Eckardt Wenzel © Heike Steinweg, Suhrkamp Verlag / frau-müller.de

Christoph Hein feiert am 8. April seinen 75. Geburtstag. *Der Chronist* deutsch-deutscher Verhältnisse liest aus seinen neuen Büchern „Gegenlauschangriff“ und „Alles, was du brauchst – Die 20 wichtigsten Dinge im Leben“. Wenzel hört zu und überlegt, welches Lied er singen soll: nach Texten von Christoph Hein oder eines von Wenzel oder von Theodor Kramer? Mit dem Flügel? Dem Akkordeon? Der Gitarre? Kurz gesagt: Lied und Text im Dialog. [Mehr Informationen](#)

Achtung, Satire!
Semsrott Sonneborn 2019 – Europa-Show
Mittwoch, 24.04.2019, 20 Uhr
Volksbühne Großes Haus
14 / erm. 9 €



Nico Semsrott © Promo

Martin Sonneborn © Promo

Die EUROPA-SHOW von Nico Semsrott und Martin Sonneborn ist der Startschuss für den europäischen Präsidentschaftswahlkampf. Nach dem Erdrutschsieg in der EU-Wahl am 26. Mai wird das Kandidatenduo die Spitzenämter der EU unter sich aufteilen: Semsrott wird Präsident der EU-Kommission, Sonneborn der neue Chulz. Eine Show mit Berichten aus Brüssel und Visionen für ein Europa, das vom Ende hergedacht werden muss. Der Abend wird aufgezeichnet. [Mehr Informationen](#)

Roter Salon

Ece Temelkuran: Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist oder Sieben Schritte in die Diktatur

Buchpremiere

Moderation: Dilek Güngör, deutsche Lesung: Irene Baumann

Montag, 01.04.2019, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €



Eines Morgens wachst du auf und fragst dich, ob dieses Land, in dem du dich immer zuhause gefühlt hast, indem du brav zur Wahl gehst und das du – trotz aller Kritik! – deine Heimat nennst, noch dein Land ist. Dieser Morgen kann der Morgen nach dem Putsch in der Türkei sein, nach der Brexit-Entscheidung oder einer europäischen Wahl, die Rechtspopulisten neue Rekordwerte eingebracht hat: Anstatt in politische Schockstarre zu verfallen, nach dem Bösen in der Natur des Menschen zu fragen oder sich ins innere Exil zu begeben, müssen wir, so Ece Temelkurans dringender Appell, der Gefahr ins Auge sehen. Um dem populistischen Zeitgeist entgegenzutreten und die Demokratie zu verteidigen, braucht es eine internationale Debatte, in die sich jede(r) einbringen sollte.

Ece Temelkuran, geboren 1973 in Izmir, ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Aufgrund ihrer oppositionellen Haltung und Kritik an der Regierungspartei verlor sie ihre Stelle bei einer der großen türkischen Tageszeitungen. [Mehr Informationen](#)

Das Theoretische Duett empfiehlt Taktiken des Verharmlosens
Mit: Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer und Henrik van den Grachten
Gast: Dietrich Brüggemann
Mittwoch, 3.04.2019, 20 Uhr
Volksbühne Roter Salon
10 / erm. 7 €



Henrik van den Grachten, Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer

Die Musiksoziologin Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer (Wien) und den Publizisten und Gastgeber diverser Gesprächsformate Hendrik van den Grachten (Amsterdam) eint die langjährige und stete Suche nach der Offenbarwerdung des Fetischcharakters in der Musik, verbunden mit ihren jeweiligen Dechiffrierungsmöglichkeiten und Formen des Erlebarmachens. Sind Trauma und Spiritualität konventionelle Wegbereiter der Moderne? [Mehr Informationen](#)

Peng Peng Parker
Mit: Nora Gomringer & Philipp Scholz
Konzert
Freitag, 5.04.2019, 20 Uhr
Volksbühne Roter Salon
10 / erm. 7 €



Nora Gomringer und Philipp Scholz © Judith Kinitz

Dorothy Parker war eine vielschichtige Frau: Dichterin, Geliebte, Werbetexterin und Oscar-Nominee. Ihr lyrisches Werk ist witzig und lakonisch, mal zart, mal hart. Niemand hat so seufzend, so verlachend über die Liebe und das Rangeln zwischen den Geschlechtern geschrieben wie Dorothy Parker. Aus der Fülle von Parkers Spott-, Humor- und Liebesgedichten für Kollegen, Hunde und Männer haben Gomringer & Scholz erstaunliche Songs geschaffen. Melodiös und rhythmisch, witzig und eigen weicht das Duo jenes Schwarzweiß alter Fotos und klingender Pianotasten auf zu Melodien, die schon lange zwischen den Zeilen stehen.

[Mehr Informationen](#)

Reformbühne Heim & Welt - mit Text und Ton das Ohr am Zahn der Zeit
[Sonntag, 07.04.2019, 20 Uhr: Mit The Incredible Herrengedeck & Rupprecht Mayer](#)
[Sonntag, 14.03.2019, 20 Uhr: Mit René Marik & Jana Berwig](#)
[Sonntag, 21.03.2019, 20 Uhr: Mit Konrad Endler, Andreas Kampa & Frollein](#)
[Sonntag, 28.03.2019, 20 Uhr: Mit Jacinta Nandi & Robert der Schlagerstar](#)
Volksbühne Roter Salon
8 / erm. 5 €



Reformbühne Heim und Welt: Jürgen Witte, Jakob Hein, Roman Israel, Falko Hennig, Heiko Werning, Ahne © Axel Völcker

Seit Januar 1995 tritt die Reformbühne Heim & Welt unter ihrem immerwährenden Motto „Am besten was Neues“ jeden, aber auch wirklich jeden verdammten Sonntag an, um Geschichten und Lieder, Agitation und Propaganda, Jux und Dollerei sowie Höcksken und Stöcksken mit dem Publikum zu teilen. Jeden Sonntag neue Texte, jeden Sonntag neue Gäste, jeden Sonntag Literatur, Satire, Poetry Slam und Musik. Jeden Sonntag zwei Stunden Heim und Welt im Roten Salon.

David Goeßmann: Die Erfindung der bedrohten Republik

Moderation: Dr. Irmtraud Gutschke

Buchpremiere

Donnerstag, 11.04.2019, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €



Bedrohungen werden immer wieder inszeniert und genutzt, um unpopuläre Politiken durchzusetzen. Spätestens seit der Kölner Silvesternacht erklären Bundesregierung, Parlament und Massenmedien zusammen Schutzsuchende, Opfer von Krieg und Vertreibung zur Gefahr – und die

Deutschen zu den zu Beschützenden. David Goeßmann zeigt in *Die Erfindung der bedrohten Republik* en détail, welches Kalkül hinter dem liebsten Feindbild von Politik und Massenmedien steckt und wie falsch und verantwortungslos sie handelten und handeln. [Mehr Informationen](#)

Kabeljau & Talk: Die literarische Game-Show
Moderation: Victor Kümel & Chris Möller
Zu Gast: Stefanie de Velasco
Freitag, 12.04.2019, 20 Uhr
Volksbühne Roter Salon
8 / erm. 5 €



Angelehnt an US-amerikanische Late-Night-Shows ist Kabeljau & Talk ein Format, das Tempo, Witz und den spielerischen Charakter dieser Abende auf eine literarische Veranstaltung überträgt. Zentrum des Abends ist das Manuskript einer Autorin/eines Autors, an dem sie/er aktuell arbeitet und das auf der Bühne mit zwei Expert*innen diskutiert wird. Als Expert*innen des Alltags entspringen sie der Welt der Romane, arbeiten in Nachtclubs, Flüchtlingsheimen oder der UNO und begegnen den Texten darum mit grundlegend anderen Fragen. Dieses Aufeinandertreffen in Gesprächen, Lesungen und literarisch adaptierten Game-Show-Formaten ermöglicht überraschende Perspektivwechsel auf den Roman von Morgen.

In der ersten Ausgabe 2019 sprechen wir mit Autorin Stefanie de Velasco über ihr aktuelles Romanmanuskript und die gefährliche Anziehungskraft von Sekten. [Mehr Informationen](#)

Vergessene Arbeitskämpfe – Ein Punk-Abend
Mit: Bensley: & Zerfall
Donnerstag, 25.04.2019, 22 Uhr
Volksbühne Roter Salon
8 / erm. 5 €



Bensley: © promo



ZERFALL © promo

Der Punk muss zurück an die Volksbühne und Kämpfe von Arbeiterinnen und Arbeitern müssen zurück an ein Arbeitertheater. In den letzten Jahren sind zahlreiche Orte in Berlins Mitte verschwunden, an denen Punkbands auftreten können. Fünf Bühnenarbeiter der Volksbühne, unterstützt von zahlreichen Kolleg*innen des Hauses, veranstalten jeden zweiten Monat ein Punkkonzert mit je zwei Bands und einem DJ und thematisieren dabei immer einen Arbeitskampf – aus Vergangenheit oder Gegenwart. Im April ist es der Streik gegen Tex-Son 1959 - 1963 in San Antonio, Texas. Es spielen Bensley: und die 1983 gegründete DDR-Punkband ZERFALL. [Mehr Informationen](#)

Thorsten Becker: ME FIRST.
Szenische Lesung mit Carmen-Maja und Jennipher Antoni
Freitag, 26.04.2019, 20 Uhr
Volksbühne Roter Salon
8 / erm. 5 €



Carmen-Maja Antoni und Jennipher Antoni © privat

Thorsten Becker hat sich einen schrägen Beitrag zur #MeToo-Debatte einfallen lassen. Ja, man kann sagen, dass sein Mutter-Tochter-Stück ME FIRST das, was zu einer Denunziationskampagne ausgeartet ist, überhaupt erst in den Stand einer Debatte erhebt. Sind wir in eine neue Epoche des Geschlechterkriegs eingetreten? Ist die Menschheit auf dem Wege, der

Natur, die uns, ohne uns zu fragen, entweder als Frauen oder Männer zur Welt kommen lässt, den Prozess zu machen? Wird Diktatur, mit der die Natur uns zu unablässiger Reproduktion zwingt, endgültig zu brechen? Ist das Ideal des aufgehobenen Geschlechterunterschieds in greifbare Nähe gerückt? [Mehr Informationen](#)

Mehr Informationen finden Sie unter www.volksbuehne.berlin. Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und [online](#) erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de oder telefonisch über +49 (0)30 2406 5610.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pressebüro

- > [Pressekontakt](#)
- > [Downloads](#)
- > [Spielplan](#)
- > [Karten](#)

- > [Twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [Facebook](#)
- > [YouTube](#)